

Adriaen (François) Valéry, Adriaen (François) Valéry, Adriaen (François) Valéry,
 Oramus, vocamus Wilt heden nu treden Wir treten zum Beten

*tradukita de Eduard
Kremser*

tradukita de Joseph Weyl

1. Oramus, vocamus iustissimum Deum,
 Qui munit et punit severe reos
 Nec sinit peiores domare meliores;
 Sit semper Deo laus, qui respicit nos!

Wilt heden nu treden voor God,
 den Heere,
 Hem boven al loven van harte zeer,
 En maken groot zijns lieven namens eere,
 Die daar nu onzen vijand slaat terneer.

Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten.
 Er waltet und haltet ein strenges Gericht.
 Er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten;
 Sein Name sei gelobt - er vergißt unser nicht.
 Herr, laß uns nicht !

3. Proeliatu ad latus adiuvit nos Deus;
 Agebat, volebat, ut vinceret ius.
 Vix sumus aggressi, sunt hostes oppressi;
 Est, quod adiusti nos, triumphus Tuus.

Ter eeren ons Heeren wilt al uw dagen
 Dit wonder bijzonder gedenken toch.
 Maakt u, o mensch, voor God steeds wel te dragen,
 Doet ieder recht en wacht u voor bedrog!

Erhöre, gewähre, O Herr, unser Flehen,
 Du bist es, der Beistand und Hilfe uns schafft;
 Denn Dein ist auf Erden und Dein ist in Höhen,
 Die Herrlichkeit und Ehre, das Reich und die Kraft.
 Herr, laß uns nicht !

4. Lauderis, canteris, qui proelia regis!
 Oramus, optamus, ut adiuves nos,
 Ne, fidos quos nosti, subiecti sint hosti!
 Sit semper Tibi laus! fac nos liberos!

Bidt, waket en maket, dat g'in beking
 En 't kwade met schade toch niet en valt.
 Uw vroomheid brengt den vijand tot verstorming,
 Al waar' zijn rijk nog eens zoo sterk bewald!

Im Streite zur Seite ist Gott uns gestanden,
 Er wollte, es sollte das Recht siegreich sein:
 Da ward kaum begonnen, die Schlacht schon gewonnen.
 Du, Gott, warst ja mit uns: Der Sieg, er war Dein!
 Herr, laß uns nicht !

Wir loben Dich oben, Du Herscher der Welten,
 Und Singen und Klingen dem König im Licht.
 Du wirst uns erhören! Singt, singt in hellen Chören:
 Der Herr ist unser Helfer, Er verlässet uns nicht !
 Du Herr bist treu!

...

...

...

Traduko de la Nederlanda poemo "Wilt heden nu treden" de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27) en la Latinan de EDUARD KREMSER (*1838 – †1914) en 1877.

Arg-528-1048 (2010-03-22 21:10:56)

Tiun latinigo estas prenita el la retejo <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>. Pri la trsdkinto vidu ankaŭ la

Verkinto de tiu ĉi Nederlanda poemo estas ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27), publikigita 1597.

Arg-528-1046 (2010-08-15 19:38:38)

La verkinto Adriaen (François) Valéry, kiu poste alprenis la latinigitan nomon Adrianus Valerius, estis filo de franc-devena nederlanda militista skribisto kaj notario, kiu en 1569 fariĝis civitano de la nederlanda urbo Middelburg. Vidu ankaŭ la retejojn <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>, <http://www.cyberhymnal.org/non/nl/wilthede.htm>, <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>, http://de.wikipedia.org/wiki/Adriaen_Val%C3%A9ry kaj <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>.

Traduko de la Nederlanda poemo "Wilt heden nu treden" de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27) en la Germanan de Joseph Weyl en 1877.

Arg-528-1049 (2010-03-24 10:16:33)

Tiun ĉi germanigon mi, Manfred Retzlaff, kopiis el la retejo <http://www.volksliederarchiv.de/text1274.html>. Vidu ankaŭ <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>.